

Holi

23. März 2016 / 13. März 2017 / 2. März 2018

Im Monat Phalgun (Februar/März), zum Frühlingsvollmond, feiern die Hindus, in ganz Indien das farbenfrohe Frühlingsfest Holi. Meist dauern die Feierlichkeiten zwei Tage, sind aber regional unterschiedlich.

In vielen Gegenden findet Holi zu Ehren des Gottes Krishna und seiner Gefährtin Radha statt. Eine andere Legende erzählt die Rettung des jungen Prahlada, der gegen den Willen seines Vaters den Gott Vishnu verehrte. Der Vater verdammt ihn zum Tod am Scheiterhaufen, doch Vishnu rettete ihn wegen seiner Glaubens-treue. Die Dämonin Holika, die die Verbrennung vornehmen sollte, kam in den Flammen um. (*Butalia 1997, 86*) Gemeinsam ist allen Legenden der Sieg des Guten über das Böse, und Holi öffnet für einen Tag alle sozialen Schranken.

In der heiligen Stadt Mathura, die als Geburtsort Krishnas gilt, dauert Holi mehrere Wochen und zieht viele Pilger/-innen an. Die Legenden von Krishna stehen hier im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Sie sind im Nationalepos „Mahabharata“ niedergeschrieben. Viele Motive, etwa die Liebesgeschichte zwischen Krishna und Radha, finden sich im Fest und den besuchten Tempeln wieder.

Charakteristisch für Holi sind bunte Farbpulver und gefärbtes Wasser, die am Haupttag des Festes (im Sanskrit: Dhuli) auf andere Teilnehmer/-innen und in die Luft geworfen werden und dann die Straßen färben. Die Farbpulver werden von Straßenhändlern angeboten. Die Farbe Rot, als Sinnbild für Wärme und Erotik, wird an Holi besonders gerne verwendet. In der Vollmondnacht werden auf Feuerstößen Holzfiguren oder Strohpuppen der Dämonin Holika verbrannt (Holika Dhan oder Chhoti Holi). Ein Punkt mit der Asche dieses Feuers auf die Stirn gezeichnet soll die innere Reinigung symbolisieren.

Am zweiten Festtag gehen viele Hindus paarweise den Weg, den auch Krishna und Radha der Legende nachgingen. Nachmittags wird in den Straßen und Gassen ausgelassen gefeiert und getanzt. (*Emmendorfer-Brößler 1999, 216 ff.; Scholz 2006, 166*)

Eva Reinecker

www.hroe.at